

## 17 | Arbeitsverträge

**Malik hat einen neuen Job! Der Arbeitsvertrag ist da. Jetzt muss Malik einiges beachten: Wie lange ist zum Beispiel die Probezeit? Muss er den Vertrag sofort unterschreiben? Und wie viel Geld verdient er eigentlich?**

### Manuskript

**AYO:**

Malik!

**MALIK:**

Hallo, Ayo! Rate mal, was ich hier habe!

**AYO:**

Hm, Post von deiner Oma aus Bulgarien?

**MALIK:**

Falsch!

**AYO:**

Du hast im **Lotto** gewonnen?

**MALIK:**

Das wäre auch nicht schlecht!

**AYO:**

Komm, jetzt sag schon!

**MALIK:**

Na gut. Das ist mein **Arbeitsvertrag** vom Johannes-Krankenhaus!

**AYO:**

Was? Das ist ja super, herzlichen Glückwunsch!

**MALIK:**

Danke schön!

**AYO:**

Ich freu' mich **voll** für dich! Dann sehen wir uns ja jetzt wohl noch öfter! Auch wenn du auf einer anderen Station arbeitest. Zeig mir mal den Vertrag!

**MALIK:**

Hier – vielleicht kannst du mir auch noch ein paar Punkte darin erklären, bevor ich ihn unterschreibe.

**AYO:**

Klar. Beginn des **Arbeitsverhältnisses** am 01.11. – das ist ja schon in ein paar Wochen!

**MALIK:**

Ja, ich kann es kaum glauben, das ging jetzt wirklich schnell. Das passt dann genau mit meiner **Kündigungsfrist**. Und hier steht was zur **Probezeit**. Ist das normal?

**AYO:**

Ja, das ist häufig so. In der Probezeit möchte der **Arbeitgeber gucken**, ob du **professionell** arbeitest und gut ins Team passt. Wenn du keine **groben Fehler** machst und **dich kollegial verhältst**, musst du dir da eigentlich keine Sorgen machen. Aber auch du kannst die Zeit für dich nutzen und schauen, ob dir die Arbeit gefällt und du bei dem Arbeitgeber bleiben willst. Die Probezeit gilt für beide Seiten.

**MALIK:**

Ah, okay. Das mit der **Schweigepflicht** hab' ich schon nachgeschlagen und **soweit** verstanden. Aber hier, bei der **Vergütung** steht etwas zu den **Zuschlägen**: Ist das bei dir ähnlich?

**AYO:**

Oh, das gucke ich nachher mal in meiner aktuellen **Gehaltsabrechnung** nach. Sieht aber auf den ersten Blick gut aus.

**MALIK:**

Soll ich jetzt einfach unterschreiben?

**SPRECHER:**

Warte, Malik! Du kannst **dir** ruhig noch **Zeit lassen**. Ayo, was meinst du?

**AYO:**

Wenn du willst, kann ich auch noch mal meinen Bruder fragen, ob er sich den Vertrag anschauen kann. Der **kennt sich** gut **mit Arbeitsrecht aus**.

**SPRECHER:**

Wenn man einen Arbeitsvertrag bekommt, sollte man ihn **sich** immer **gründlich durchlesen** und prüfen, ob man alle Punkte darin versteht. Sollten noch Fragen **offen** sein, kann man sich – wie Malik – von einer guten Freundin helfen lassen. Man hat natürlich auch immer die Möglichkeit, beim Arbeitgeber selbst nachzufragen. Oder man lässt sich **professionell** zum Thema Arbeitsrecht beraten. Erst dann sollte man einen Vertrag unterschreiben.

**AYO:**

Jetzt lass uns aber erst mal **auf** deinen neuen Job **anstoßen**, Malik! **Auf** dich!

**MALIK:**

Auf uns, Kollegin!

## Glossar

**Lotto** (n., nur Singular) – ein Glücksspiel, bei dem man Geld gewinnen kann, wenn bestimmte Zahlen gezogen werden

**Arbeitsvertrag, -verträge** (m.) – ein Dokument, das man unterschreibt, wenn man z. B. in einer Firma arbeiten möchte

**voll** – hier: sehr

**Arbeitsverhältnis, -se** (n.) – die rechtliche, vertraglich geregelte Tatsache, dass eine Person für jemanden oder ein Unternehmen arbeitet

**Kündigungsfrist, -en** (f.) – der Zeitraum, in dem ein Arbeitsverhältnis frühestens im Voraus gekündigt werden kann

**Probezeit, -en** (f.) – die bestimmte Zeit (z. B. ein halbes Jahr), die jemand erst einmal in einer Firma arbeiten muss, bevor er richtig eingestellt wird

**Arbeitgeber, -/Arbeitgeberin, -nen** – Personen oder Unternehmen, die Menschen einen Arbeitsvertrag und eine Arbeit geben

**gucken** – umgangssprachlich für: schauen; hier auch: prüfen

**professionell** – hier: so, wie es bei der Arbeit erwartet wird; nicht privat oder z. B. emotional

**grober Fehler, grobe Fehler** (m.) – ein schwerer Fehler, der nicht passieren sollte

**sich kollegial verhalten** – bei der Arbeit die Kolleginnen und Kollegen unterstützen und gut und respektvoll mit ihnen zusammenarbeiten; gut im Team arbeiten

**Schweigepflicht, -en** (f., meistens im Singular) – die Regel in manchen Berufen, dass man außerhalb der Arbeit nicht über Details der Arbeit (z. B. die Namen von Personen) sprechen darf

**soweit** – hier: bis hierhin; im Allgemeinen; im Großen und Ganzen

**Vergütung, -en** (f.) – das Gehalt; das Geld, das man für die Arbeit bekommt

**Zuschlag, Zuschläge** (m.) – die Tatsache, dass man unter bestimmten Umständen mehr Geld ausbezahlt bekommt, als im Arbeitsvertrag eigentlich festgelegt ist

**Gehaltsabrechnung, -en** (f.) – ein Dokument, auf dem (meist bezogen auf einen Monat) steht, wie viel Geld eine Person bei ihrer Arbeit verdient hat und auf dem auch Abzüge z. B. für Kranken- und Rentenversicherung und Steuern aufgeführt werden

**sich Zeit (mit etwas) lassen** – sich (bei etwas) nicht unnötig beeilen müssen; hier auch: in Ruhe nachdenken, bevor man etwas macht

**sich mit etwas aus|kennen** – Erfahrung mit etwas haben und es deshalb z. B. gut können

**Arbeitsrecht** (n., nur Singular) – die Gesetze in einem Land, die sich mit Arbeitsverhältnissen und -verträgen beschäftigen bzw. sie regeln

**sich etwas gründlich durch|lesen** – etwas sehr genau lesen, sodass man alle Details versteht

**offen** – hier: so, dass z. B. eine Frage noch nicht beantwortet wurde oder es z. B. für ein Problem noch keine Lösung gibt

**professionell** – hier: so, dass jemand etwas beruflich macht; von Fachleuten

**auf etwas/jemanden an|stoßen** – hier: gemeinsam ein Glas (z. B. Sekt) trinken, weil es eine gute Nachricht für jemanden gibt

**Auf ...** (z. B. Personennamen!) – ein Trinkspruch, mit dem man jemandem z. B. gratuliert oder Glück wünscht.

**Bruderherz** (n., nur Singular) – eine liebevolle Anrede für den eigenen Bruder

**Einschätzung, -en** (f.) – das Bild, das man von einer Situation hat; die Bewertung

**Partei, -en** (f.) – hier: Arbeitgeber oder Arbeitnehmer

**Arbeitnehmer, -/Arbeitnehmerin, -nen** – jemand, der in einer Firma/bei einem Unternehmen angestellt ist

**Urlaub nehmen** – dem Arbeitgeber Bescheid sagen, welche Tage man frei haben möchte, weil einem vertraglich eine bestimmte Anzahl von freien Arbeitstagen zustehen

**laufend** – hier: aktuell; jetzt

**Übertragung, -en** (f.) – hier: die Tatsache, dass man Urlaubstage, die für ein bestimmtes Jahr vorgesehen sind, im nächsten Jahr nehmen kann

**betrieblicher Grund, betriebliche Gründe** (m.) – die Tatsache, dass man etwas machen muss, weil ein Arbeitgeber es wichtig findet

**Folgejahr, -e** (n.) – das nächste Jahr

**Krankheitsfall, -fälle** (m.) – die Tatsache, dass eine Person wegen einer Erkrankung nicht arbeiten kann

**unverzüglich** – formell: sofort

**ärztliche Bescheinigung, ärztliche Bescheinigungen** (f.) – hier: ein offizielles Dokument von einem Arzt oder einer Ärztin, auf dem steht, dass man krank ist und nicht arbeiten kann

**etwas ein|reichen** – etwas abgeben oder z. B. per Mail schicken

**Grundentgelt, -e** (n.) – das Gehalt, das man für eine Tätigkeit ohne Zulagen oder Zuschläge bekommt; auch: das Grundgehalt

**Nachtschicht, -en** (f.) – die Arbeitszeit in der Nacht (z. B. in einem Krankenhaus oder in einer Fabrik)

**Dienst, -e** (m.) – hier: der Arbeitseinsatz

**Lohnsteuer, -n** (f.) – ein Teil des Bruttogehalts, der vom Arbeitgeber jeden Monat ans Finanzamt geschickt wird

**Kirchensteuer, -n** (f.) – eine Steuer, die man bezahlen muss, wenn man Mitglied in der evangelischen oder katholischen Kirche ist

**Rentenversicherung, -en** (f.) – eine Versicherung, von der man Geld bekommt, wenn man im Alter nicht mehr arbeiten geht

**Beitragssatz, -sätze** (m.) – der Prozentsatz vom Gehalt, nach dem berechnet wird, wie viel man z. B. für Versicherungen als Beitrag zahlen muss

**Auszahlungsbetrag, -beträge** (m.) – der Geldbetrag, den man von seinem Arbeitgeber auf sein Konto überwiesen bekommt

**Nettogehalt, -gehälter** (n.) – das Gehalt, das man nach allen Abzügen bekommt

**übrig|bleiben** – als Rest bleiben

**Personaler, -/Personalerin, -nen** – umgangssprachlich für: eine Person, die in der Personalabteilung eines Unternehmens oder einer Organisation arbeitet

**Timing, -s** (n., aus dem Englischen) – der (nicht) richtige oder (nicht) passende Zeitpunkt für etwas

**etwas betonen** – etwas deutlich sagen; auf etwas hinweisen

**Bereich, -e** (m.) – hier: ein Fachgebiet

**Neurologie** (f., nur Singular) – die Wissenschaft von den Nerven

**Facharzt, Fachärzte/Fachärztin, -nen** – der Arzt/die Ärztin, der/die sich bereits auf einem bestimmten Gebiet spezialisiert hat

**immerhin** – hier: schließlich

**ab|springen** – hier: sich kurzfristig gegen ein Stellenangebot entscheiden, obwohl man schon zugesagt hat

**13. Monatsgehalt, -gehälter** (n.) – eine zusätzliche Monatszahlung im Jahr im Rahmen eines Arbeitsvertrages; umgangssprachlich auch: das Weihnachtsgeld